

Intelligenz- und Wochenblatt

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgebung.

No. 18.

Mittwochs, den 3. März.

1852

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge der Einführung eines neuen Abgabenerhebungsregulativs für die hiesige Stadt durch die dazu geordnete Deputation eine neue Abschätzung der sämtlichen steuerpflichtigen Einwohner stattgefunden hat, so wird hiermit den Besten solches mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß das Abschätzungskataster von heute an alltäglich in den gewöhnlichen Expeditionsstunden in der Rathsexpedition zu Jedermanns Einsicht bereitliegt, und daß Reclamationen gegen die Abschätzung binnen vierzehn Tagen von heute an, und spätestens bis zum 11. März 1852,

bei deren Verlust bei uns anzubringen sind.

Zur bessern Einsicht in das Regulativ haben wir dasselbe als Beilage vorletzter No. dieses Blattes angefügt; es sind jedoch auch besondere Abdrücke um den Preis von 3 S. bei der Redaktion des Wochenblattes und bei uns zu erhalten.

Frankenberg, den 29. Februar 1852.

Der Stadtrat
Stödel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonnabend,

Nachmittag 4 Uhr,

wiederum Brodverkauf im Nachlocale des Rathhauses.

Auch werden gleichzeitig Speisemarken vertheilt.

Frankenberg, den 2. März 1852.

Die Armenbehörde
Bürgermeister Stödel.

Aus dem Vaterlande.

Luga bei Lichtenstein, 25. Febr. Heute früh gegen 3 Uhr brannte in dem Nachbördorfe Gersdorf des Strumpfwirkermeisters Hofmann's Haus, unzweifelhaft von rachsloser Hand angezündet, gänzlich nieder. Derselbe hatte nämlich seit Kurzem einen nach selbst erfundener Construction gehaltenen Rundstuhl im Gange, welcher hinsichtlich der darauf gefertigten Waare zu den vielversprechendsten Erwartungen berechtigt. Eben im Begriff, einen dergleichen größeren und verbesserten Stuhl wieder anzufertigen, gingen ihm deshalb Drohbriefe zu, in denen er aufgefordert wurde, nicht nur von diesem neuen Baue abzusehen, sondern auch den fertigen Stuhl wieder zu vernichten, da im Unterlassungsfalle ihm das Haus über dem

Kopfe angezündet werden würde. Diese Drohung wurde natürlich nicht berücksichtigt, leider aber, wie das in Asche gelegte Haus bezeugt, ausgeführt. Hofmann besitzt ein mechanisches Genie und ist dabei ein fleißiger, rechtschaffener und höchst bescheidener Mann, so daß er in jedem Bezüge der Unterstützung würdig, und nach diesem Unglück auch sehr bedürftig ist, denn er hat mit seiner Familie nicht viel mehr, als nur das nackte Leben gerettet.

Leipzig, 27. Febr. Das hiesige Induſtrieritterthum hat den jüngst stattgefundenen Volksmaskenball in der Centralhalle zu einem ganz eigenthümlichen Geschäft benutzt, indem eine ziemlich Anzahl Eintrittskarten nachgemacht und unter das Publicum gebracht worden sind. Die Zahl der falschen Karten beläuft sich auf einige